

ICF-Praxis

ICF-ANWENDUNG: HANDLUNGSWISSEN FÜR DIE PRAXIS

Die WHO hat als Instrument zur Darstellung der gesundheitlichen Situation von Menschen die ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) entwickelt. Die ICF ist eine standardisierte allgemeine Sprache zur Beschreibung der funktionellen Gesundheit von Menschen mit Behinderungen.

Die ICF ist damit ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung für die Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung, das einen mehrperspektivischen Zugang zum gesundheitlichen Status von Menschen und ihrer Funktionsfähigkeit in einem interaktiven und sich entwickelnden Prozess bietet. Ziel dieses Prozesses ist das selbstbestimmte und vollständige Einbezogensein von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft. Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes wurde in Deutschland eine differenzierte Befassung mit der ICF ausgelöst. Sowohl die Leistungsträger, die für die gesetzlichen Leistungen für Menschen mit Behinderungen verantwortlich

sind, wie auch die mit der Bereitstellung von Unterstützungsangeboten befassten Leistungserbringer und die Vertreter der Selbsthilfeorganisationen von Menschen mit Behinderung haben sich der Aufgabe zugewendet, die ICF als gemeinsame Sprache der Bedarfsermittlung und Bedarfsdarstellung zu etablieren.

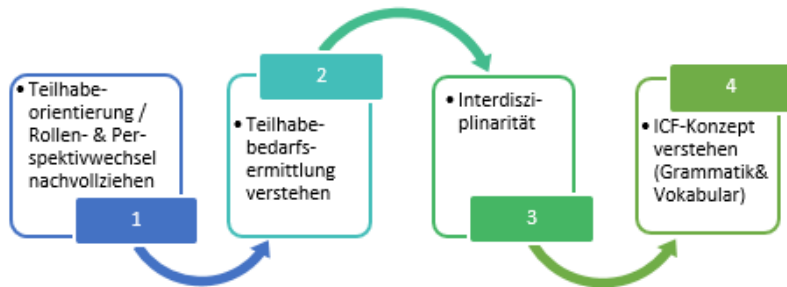
Die ICF ist ein dynamisches Instrument, das von der fachlichen Kompetenz und Kreativität der Anwender lebt.

Das Schulungsprogramm von ICF-Praxis basiert auf dem Best Practice Modell „Wir arbeiten nach ICF“, das im Versorgungsforschungsprojekt „PART-CHILD – zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Kindern mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen in Sozialpädiatrischen Zentren“ des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erarbeitet wurde. Das Schulungsprogramm wurde von einem multiprofessionellen Team unter der Leitung von Frau PD Dr. med. Heike Philippi in der Praxis erprobt.

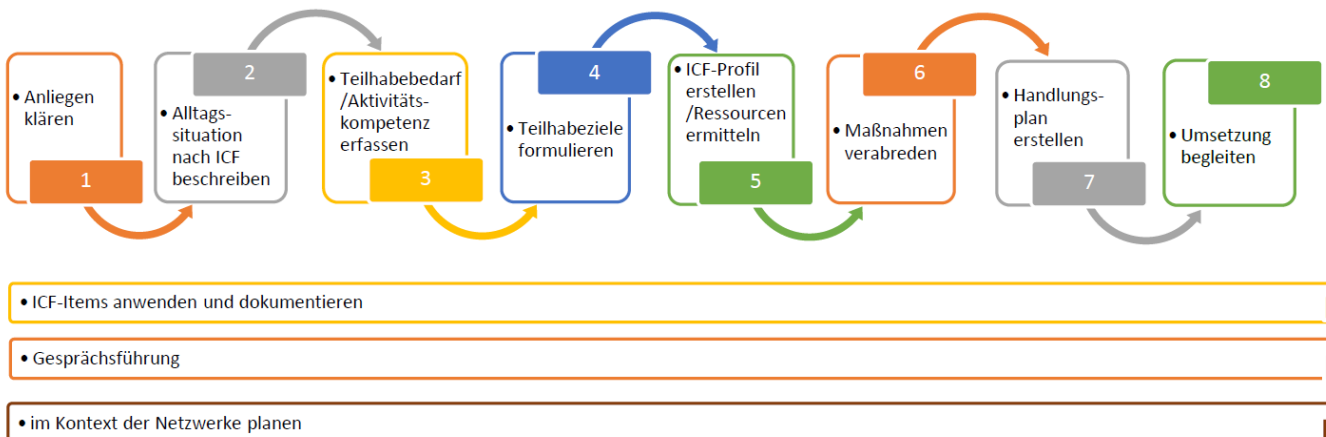


Best Practice Modell „Teilhabeorientiertes Arbeiten nach ICF“

Voraussetzung: Was es zu wissen, verinnerlichen und wollen gilt:



Anwendungspraxis: Was es zu können und zu tun gilt:



Wir arbeiten nach ICF

GRUNDLAGEN-SEMINAR

Das Grundlagenseminar „Wir arbeiten nach ICF“ besteht aus zwei Modulen.

Im ersten Modul **BASIS-DOKU** geht es darum, den Aufbau des ICF-Konzepts zu verstehen und wie es in der Praxis konkret für eine teilhabeorientierte Versorgung von chronisch kranken Kindern genutzt werden kann, damit es die Arbeit erleichtert und qualitativ verbessert.

Im Mittelpunkt des zweiten Moduls **TOP-GESPRÄCH** (Teilhabeorientierte personenzentrierte **Gesprächsführung**) stehen die Herangehensweisen und Gesprächsführungstechniken, um Kinder und Eltern bei der Entwicklung von Vorstellungen und Teilhabeziele zu unterstützen, wie das Kind trotz seiner Beeinträchtigung in seinem Alltag teilhaben und eingebunden sein möchte.


Die **Inhalte** im Einzelnen:

- Teilhabeorientierung
- Teilhabebedarfsermittlung auf dem Boden eines Teilhabestatus nach ICF
- ICF-Konzept für ICF-Profilerstellung interdisziplinär nutzen
- maßvolle ICF-Codierung
- teilhabeorientierte Berichtserstellung
- Praxisanwendung mit Bezug zur eigenen aktuellen Praxis
- Zielformulierung auf Teilhabeebene im direkten Bezug zu geeigneten Gesprächsführungstechniken mit beispielhafter Praxisanwendung sowie Erstellung von Handlungsplänen
- Einführung in die Motivierende Gesprächsführung – Motivational Interviewing (MI)

Nutzen: Die Teilnehmenden erlernen, wie sie das ICF-Konzept und neue Vorgehensweisen in der Gesprächsführung in ihre persönliche Praxis einpassen können, so dass sie ihre Arbeitsweisen nach der Teilhabe des Kindes im Alltag professionell ausrichten und Kinder und Eltern noch mehr als bisher zu Wort kommen.

Zielgruppe: Mitarbeitende von SPZ, Frühförderstellen, Kita, Therapiepraxis


28. Februar, 07., 14., 21., 28. und 30. März 2023 jeweils 17 – 20:15 Uhr

Ort (Seminar-Nr.): **Remote*** (8029.42) 
Kursleitung: Prof. Dr. med. Andreas Seidel, Andrea Schmidt, Barbara Guthy

28.–29. April 2023 und 26.–27. Mai 2023

Ort (Seminar-Nr.): **Heidelberg** (8029.43)
Kursleitung: Prof. Dr. med. Andrea Caby, Kristin Blawert, Caroline Losert, Dr. Petra Hey-Reidt

20.–21. Oktober und 17.–18. November 2023

Ort (Seminar-Nr.): **Remote** (8029.44) 
Kursleitung: Prof. Dr. med. Andrea Caby, Kristin Blawert, Andrea Schmidt, Barbara Guthy

Kursgebühr: 680 € inkl. MwSt.

Das Grundlagen-Seminar umfasst jeweils 32 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

**Bei dieser Remotevariante werden davon 8 Unterrichtseinheiten durch die Bearbeitung von Aufgaben abgedeckt.*

Hier finden Sie alle aktuellen Termine:



Auch als INHOUSE-Veranstaltung möglich.

3.2 Sozialraumorientierung

Einführung in die Sozialraumorientierung

DAS FACHKONZEPT SOZIALRAUMORIENTIERUNG NACH WOLFGANG HINTE

Sozialraumorientierung ist die Bezeichnung für eine konzeptionelle Ausrichtung Sozialer Arbeit, bei der es nicht darum geht, Einzelpersonen durch pädagogische oder andere Maßnahmen zu verändern, sondern Lebenswelten mit den Menschen zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, selbstbestimmt in schwierigen Lebenslagen zurecht zu kommen. Das Fachkonzept Sozialraumorientierung dient in zahlreichen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit als fachliche Grundlage, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Stadtteilentwicklung und der Arbeitsförderung. Darüber hinaus wird das Fachkonzept zunehmend als Grundlage für regionale Planung und Steuerung wahrgenommen.

Gelungene Lösungsarrangements im Rahmen von Veränderungsprozessen sind eine Kombination von dem, was Menschen erreichen wollen und den Ressourcen, die ihnen

zur Verfügung stehen. Sie entstehen durch eine Verknüpfung der individuellen Ressourcen und der Ressourcen des Sozialraums und werden angereichert durch institutionelle Ressourcen, dort wo die eigenen Möglichkeiten der Menschen nicht ausreichen – sodass der wesentliche Krafteinsatz bei den Menschen selbst liegt.

Das Konzept der Sozialraumorientierung ist inzwischen Teil der aktuellen Sozialgesetzgebung geworden und ist somit aus der Fachwelt nicht mehr wegzudenken. Darüber hinaus kann dieses Fachkonzept gleichzeitig als eine Grundlage für regionale Planung und Steuerung genutzt werden, was die politische Bedeutung zusätzlich unterstreicht. Im Seminar werden die Grundprinzipien und die damit verbundene Haltung des Konzeptes vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus die konzeptionellen Grundlagen für eine Implementation des Fachkonzeptes in ihrem Arbeitsbereich.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich

29. November 2023

Ort (Seminar-Nr.): **Heidelberg** (8025.02)
Kursleitung: Harry Bernardis

Kursgebühr: 250 € inkl. MwSt.

Hier finden Sie alle aktuellen Termine:



Auch als INHOUSE-Veranstaltung möglich.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular an, oder nutzen Sie die Online-Anmeldung unserer Webseiten (www.gk-quest.de/seminare). Unmittelbar nach der Anmeldung erhalten Sie eine (automatische) Reservierungsbestätigung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Ist Ihr gewünschter Kurs bereits belegt, erhalten Sie umgehend Nachricht.

Die Rechnung sowie die Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort bzw. die Zugangsdaten zu den Remote-Workshops werden erst verschickt, wenn die Mindestzahl an Teilnehmenden für das jeweilige Seminar erreicht ist. Die Entscheidung über eine Durchführung oder Absage erfolgt – sofern nicht anders vereinbart – spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn, bei Remote-Seminaren 2 Wochen zuvor. Die Rechnung bezahlen Sie bitte spätestens eine Woche vor Seminarbeginn.

Bonusprogramme Arbeitgeberbonus

Werden von einem/einer Arbeitgeber*in gleichzeitig mehrere Teilnehmer*innen angemeldet, so verringern sich die Gebühren um 5%; bei gleichzeitiger Anmeldung von mehr als vier Teilnehmer*innen um 10%.

Teilnehmer*innenbonus

Teilnehmer*innen, die sich für zwei oder mehrere Seminare gleichzeitig anmelden, erhalten 5 % Ermäßigung.

Mitglieder des Expert*innen-Netzwerks der GK Quest Akademie erhalten eine Ermäßigung von 5 % auf alle Seminare.

Student*innen und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 20 %. Zum Nachweis legen Sie der Anmeldung bitte Ihre Studienbescheinigung bei.

Bildungsgutscheine

Wir nehmen Bildungsgutscheine (NRW) und Prämiegutscheine von unseren Seminarteilnehmer*innen an.

Fortbildungspunkte

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Seminaranmeldung Ihren Wunsch nach Fortbildungspunkten mit. Die Beantragung im Rahmen unserer Seminare ist derzeit nur in Baden-Württemberg und Bayern bei den Landespsychotherapeutenkammern (LPK bzw. PTK) möglich. Ebenfalls können wir bei der Psychotherapeutenkammer in Österreich (OAP) Fortbildungspunkte für Sie beantragen. Anfallende Gebühren werden anteilig in Rechnung gestellt.

Unterkunft und Verpflegung bei Präsenzseminaren

Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind in der Kursgebühr nur Pausengetränke und -snacks enthalten. Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft selbst, und sorgen Sie für Ihre eigene Verpflegung.

Haftung

Sollte die Durchführung einer Präsenzveranstaltung coronabedingt nicht möglich sein, findet die Veranstaltung, wenn möglich, remote statt.

Sollte eine Veranstaltung aus wichtigem Grund (z.B. Krankheit des/der Dozent*in) abgesagt werden müssen, wird ein neuer Termin angesetzt. Sollte der neue Termin nicht zusagen, wird die gezahlte Teilnahmegebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Vertretbare Abweichungen vom angekündigten Programm bleiben vorbehalten. Als vertretbare Abweichung gilt auch ein Wechsel des/der Dozent*in.

Anspruch auf Schadensersatz im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Weiterbildung besteht für den/die Veranstalter*in nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.

Buchungsoptionen

Kann ein gebuchter Abschnitt einer Seminarreihe/Ausbildung von Ihnen nicht besucht werden, so kann der entsprechende Abschnitt in einer anderen Ausbildungsgruppe ohne Mehrkosten besucht werden. Dies ist auf der Anmeldung zu vermerken. Bei einem nachträglichen Wechsel wird eine Gebühr von 30,00 € für zusätzlichen Verwaltungsaufwand in Rechnung gestellt.

Stornierungsbedingungen

Bitte reichen Sie Ihre Abmeldung schriftlich bei der GK Quest Akademie ein. Bei Rücktritt bis 3 Wochen vor Beginn des Seminars erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 €. Bei späterer Abmeldung ist die volle Kursgebühr fällig, sofern kein*e Ersatzteilnehmer*in gestellt werden kann, bzw. kein*e Teilnehmer*in von der Warteliste nachrückt. Die gezahlte Kursgebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €, wird jedoch bei einer späteren Buchung innerhalb von drei Kalenderjahren angerechnet. Danach können bereits geleistete Zahlungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Zusätzliche Dienstleistungen

Für zusätzliche Dienstleistungen (z. B. Ausfertigung von zusätzlichen Teilnahmebestätigungen, Zweitrechnungen, nachträgliche Änderung der Rechnungsadresse) wird eine Gebühr von 15,00 € für Mitarbeiter*innen-einsatz und Aufwand erhoben.

Kritik und Anregungen

Über Hinweise oder Anregungen freuen wir uns. Bitte nutzen Sie unsere Seminarevaluation, oder richten Sie ihre Anregungen direkt per Post, E-Mail oder telefonisch an uns.

Heidelberg, 28. November 2022

Anfahrt

Für alle Seminarorte finden Sie im Internet Hinweise zur Anfahrt unter:

www.gk-quest.de/Seminare/Organisatorisches/Seminarorte



Seminarzeiten

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die Seminarzeiten:

- eintägiges Seminar: 09:00 – 16:30 Uhr
- zweitägiges Seminar: 1. Tag: 11:00 – 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:30 Uhr
- dreitägiges Seminar: 1. Tag: 11:00 – 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
3. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
- **Remote-Workshops:** jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Bürozeiten

Sie erreichen uns telefonisch Montag bis Freitag von 09:00 – 16:00 Uhr
+49 (0) 62 21 – 739 20 30

Anmeldung

Haben Sie Fragen?
Tel.: +49 6221 739 2030
täglich von 9 – 16 Uhr

GK Quest Akademie
– Seminare –
Maaßstr. 28

D-69123 Heidelberg

Das ausgefüllte Formular bitte in einen Briefumschlag stecken
oder per **Fax: +49 6221 739 2039**
oder per **E-Mail: info@gk-quest.de**

Seminaranmeldung für:

Seminar-Nr. Beginn

Seminartitel

Seminar-Nr. Beginn

Seminartitel

Ich möchte Fortbildungspunkte der LPK oder PTK erwerben (derzeit nur für die Seminarorte **Heidelberg, München und Wien** möglich)

Wenn einer oder mehrere der folgenden Ermäßigungsgründe zutreffen, so verringert sich die Kursgebühr um 5% (bitte Zutreffendes ankreuzen).

Anmeldung von zwei oder mehr Teilnehmer*innen (Arbeitgeberbonus)
Name(n) der Teilnehmer*innen, die sich gleichzeitig angemeldet haben:

.....

.....

Gleichzeitige Anmeldung von Teilnehmenden für zwei oder mehr Seminare (Teilnehmer*innenbonus)

Mitglied im Expert*innen-Netzwerk der GK Quest Akademie

Die Teilnahmebedingungen (s. Seite 46) und Datenschutzerklärung (www.gk-quest.de/Datenschutz) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie für mich und die von mir angemeldeten Personen ausdrücklich an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Meine Daten

.....
Vorname

.....
Name

.....
Anschrift: privat dienstlich

.....
Einrichtung

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail

.....
Beruf

.....
Arbeitsfeld